

Chef vom Dienst:
42 900/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verleger: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53) Rathaus 3 Siege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Siege, 1082 Wien, Telefon 42 900/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur: Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsart: Wien,
Druck: in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Dienstag, 24. März 1987

Blatt 584

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Ehrenzeichen für Bedienstete der Bestattung (585/FS: 23.3.)
- Neue städtische Bücherei eröffnet (586)
- Die Gerasdorfer Straße wird umgebaut (589)
- Neue Komfort-Citybusse der Wiener Verkehrsbetriebe (590)
- Neues Medizinisches Selbsthilfezentrum (591)
- Frühjahrsputz bei den Wiener Verkehrsbetrieben (592)

Bezirke:

- Sitzung der Bezirksvertretung Liesing (587)
- Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring (587)

Kultur:

- Jazz-Festival „Blue Danube Summit 87“ in Wien (588)

Ehrenzeichen für Bedienstete der Bestattung

Wien, 23.3. (RK-KOMMUNAL) Zwei Bediensteten der Städtische Bestattung, die sich in ihrem viel Behutsamkeit und Verständnis für die Situation der Hinterbliebenen erforderlichen Arbeitsgebiet ausgezeichnet haben, überreichte Montag Stadtrat Johann HATZL das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, dem ehemaligen Leiter der Abteilung „Bestattungsdienst“, Oberamtsrat i.R. Alfred KUBU, und dem Leiter der Abteilung „Aufnahmedienst“, Oberamtsrat Kurt MATZI.

Beide haben durch Einfühlungsvermögen und Engagement viel dazu beigetragen, daß die Städtische Bestattung bei der Wiener Bevölkerung einen sehr guten Ruf hat. Oberamtsrat Kubu war bis zu seiner Pensionierung im Jänner 1986 mit 200 Mitarbeitern für die Abholung der Verstorbenen vom Sterbeort, die Abhaltung von Trauerfeiern und für den Kondukt zum Grab zuständig.

Oberamtsrat Matzi hat sich besondere Verdienste bei der Einführung der EDV für die Abwicklung entgegengenommener Bestattungsaufträge erworben. (Schluß) roh/bs

Bereits am 23. März 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Neue städtische Bücherei eröffnet

Wien, 24.3. (RK-KOMMUNAL) Eine neue Zweigstelle der städtischen Büchereien in Wien 6, Gumpendorfer Straße 59-61, eröffnete Montag nachmittag Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL.

Die neue Freihandbücherei mit einer Nutzfläche von rund 500 Quadratmetern, einer Kinderlesecke und einem Buchbestand von rund 20.000 Stück ersetzt die alte Thekenbücherei in der Stumpergasse. Die städtischen Büchereien sind Montag und Donnerstag von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche können in den städtischen Büchereien Bücher gratis entleihen. Erwachsene zahlen 5 Schilling Einschreibgebühr und 5 Schilling Entlehngebühr pro Buch für 3 Wochen. (Schluß) jel/bs

Sitzung der Bezirksvertretung Liesing

Wien, 24.3. (RK-BEZIRKE) Am Mittwoch, dem 25. März, findet um 16 Uhr im Festsaal des Amtshauses Liesing, 23, Perchtoldsdorfer Straße 2, eine Sitzung der Bezirksvertretung Liesing statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Planungskommission und der Verkehrskommission sowie Grundstückstransaktionen. (Schluß) du/gg

Sitzung der Bezirksvorstehung Ottakring

Wien, 24.3. (RK-BEZIRKE) Am Donnerstag, dem 26. März, findet um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung, 16, Richard-Wagner-Platz 19, die nächste Sitzung der Ottakringer Bezirksvorstehung statt. (Schluß) end/bs

Jazz-Festival „Blue Danube Summit 87“ in Wien

Wien, 24.3. (RK-KULTUR) Unter dem Titel „Blue Danube Jazz Summit“ findet vom 15. bis 26. Juli in Wien ein Jazz-Festival statt, das vom Live Performance Service in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien, das eine Ausfallhaftung bis zu einer Million Schilling zur Verfügung stellt, veranstaltet wird. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Fritz THOM stellten am Montag abend das Veranstaltungsprogramm vor, das im Arkadenhof sowie an anderen weiteren Veranstaltungsorten, stattfindet.

So gibt es Konzerte in den Jazzclubs „Jazzland“, „Opus One“ und „Miles Smiles“, im Hotel Wimberger, in der „Szene Wien“ und dem neuen Veranstaltungszentrum „Fritz“ in der Brigittenau sowie auf den Schiffen „Johann Strauss“ und „Schönbrunn“. Schauplätze in verschiedenen Stadtteilen stehen — so Stadtrat Mrkvicka — für den Typus eines städtischen Festivals, das sich der bestehenden Infrastruktur bedient.

Die großen Konzerte im Arkadenhof des Rathauses (Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter ist die Kurhalle Oberlaa) bestreiten Astrud GILBERTO und Flora PURIM (15.7.), Dizzy GILLESPIE und seine Big Band (17.7.), das Great Guitars-Trio mit Barney KESSEL und Herb ELLIS (20.7.), Oscar PETERSON (22.7.), Nachwuchs-Saxophon-Star Branford MARSALIS (24.7.) und die Cotton Club Revue von Cab CALLOWAY (25.7.), Cecil TAYLOR, das Art Ensemble of Chicago und die Gruppe LAST EXIT vertreten die Richtung des Avantgarde-Jazz, die österreichische Jazz-Szene bekommt im Rahmen des Festivals ebenfalls ein Forum. Riverboat-Shuffles und eine original Marching-Band, die in den Fußgänger-Zonen Wiens spielen wird, sorgen für das atmosphärische Ambiente des Festivals. Die Kartenpreise werden zwischen 60 und 250 Schilling liegen. (Schluß) gab/bs

Die Gerasdorfer Straße wird umgebaut

Umleitung stadtauswärts über Carabelligasse

Wien, 24.3. (RK-KOMMUNAL) Am Montag kommender Woche beginnen die Arbeiten für den Umbau der Gerasdorfer Straße in Floridsdorf im Abschnitt zwischen der Brünner Straße und der Ruthnergasse. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr in der Fahrtrichtung stadteinwärts weiterhin durch die Gerasdorfer Straße geführt. In der Fahrtrichtung stadtauswärts wird eine Umleitung über die Carabelligasse eingerichtet. Das gilt auch für die Autobuslinie „30 A“. Über den Straßenumbau und die erforderlichen Verkehrsmaßnahmen informierte Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag vormittag im Pressegespräch von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK.

Auch nach dem Umbau wird es in diesem Abschnitt der Gerasdorfer Straße in jeder Fahrtrichtung nur einen Fahrstreifen geben, jedoch werden die Fahrspuren etwas verbreitert. Auf beiden Straßenseiten sind Abstellstreifen vorgesehen, dahinter jeweils ein Grünstreifen und der Gehweg. In den Grünstreifen werden etwa 70 Bäume gepflanzt. Zum Teil werden als Grünfläche gestaltete Fahrbahnteiler angelegt. Ende des Jahres wird die neue Straße befahren werden können. Gehsteig-Restarbeiten sind noch im Frühjahr 1988 zu erledigen. Dann wird auch — voraussichtlich innerhalb von zwei Wochen — der endgültige Fahrbahnbelag aufgebracht. Die Kosten für den Umbau betragen rund 25 Millionen Schilling.

Die Bauarbeiten erfolgen, wie Stadtrat Hofmann erklärte, in vier Phasen. Dabei wird nicht nur die Straße ausgebaut, es werden auch Gasrohre und die Kabel für die neue Beleuchtung verlegt.

- Zuerst wird die nördliche Fahrbahn zwischen der Brünner Straße und der Salomongasse hergestellt (bis Ende Mai).
- Es folgt der nördliche Abschnitt von der Salomongasse bis zur Ruthnergasse (Ende Mai bis Ende Juli).
- Dann wird die südliche Fahrbahn zwischen Ruthnergasse und Salomongasse ausgebaut (Ende Juli bis Mitte September).
- Die letzte Bauphase umfaßt den südlichen Abschnitt zwischen Salomongasse und Brünner Straße (Mitte September bis Jahresende).

Stadteinwärts unverändert

Der Verkehr in der Fahrtrichtung stadteinwärts bleibt in der Gerasdorfer Straße. Während der Bauzeit kann das nördlich der Gerasdorfer Straße liegende Siedlungsgebiet zeitweise nicht von der Gerasdorfer Straße aus angefahren werden. Die Zufahrt dorthin erfolgt dann über die Brünner Straße und die Anton-Schall-Gasse.

In der Fahrtrichtung stadtauswärts wird der Verkehr umgeleitet: Gerasdorfer Straße — Brünner Straße — Carabelligasse — Ruthnergasse — Gerasdorfer Straße. Diese Umleitungsstrecke benützt auch der Autobus „30 A“. Er fährt die in der Carabelligasse bestehenden Bus-Haltestellen an und erhält eine zusätzliche Haltestelle bei der Skrapupstraße. Große Avisotafeln werden auf die Umleitung hinweisen.

Für die Dauer der Umleitung werden die in der Carabelligasse geltenden Einbahnregelungen aufgehoben. Die Carabelligasse kann in beiden Fahrtrichtungen befahren werden, um den Anrainern die Zufahrt zu erleichtern. Außerdem soll der Gegenverkehr hemmend auf Temposünder wirken.

Die Verkehrslichtsignalanlagen auf den Kreuzungen Brünner Straße — Gerasdorfer Straße und Brünner Straße — Carabelligasse werden den geänderten Verkehrsverhältnissen angepaßt. Auf der Kreuzung Carabelligasse — Ruthnergasse wird eine provisorische Verkehrsampel installiert. (Schluß) sc/bs

Neue Komfort-Citybusse der Wiener Verkehrsbetriebe

Wien, 24.3. (RK-KOMMUNAL) Die Citybusse der Verkehrsbetriebe haben das — für Autos in Dauerbetrieb — hohe Alter von zehn Jahren erreicht und werden jetzt aus dem Betrieb genommen. Sie haben schon Kilometerleistungen von über 200.000 Kilometern „auf dem Buckel“. Ihre Nachfolger, 23 Stück, die von Steyr hergestellt wurden, sind komplett überarbeitet und bieten eine ganze Reihe von Verbesserungen für den Fahrgast, aber auch auf technischem Gebiet. Die ersten zehn sind bereits in Betrieb, die restlichen werden bis Mai an die Wiener Verkehrsbetriebe geliefert und in Betrieb genommen. Dies teilte Verkehrsstadtrat Johann HATZL Dienstag in der Pressekonferenz des Bürgermeisters mit.

Viele der Verbesserungen wurden vom „großen Bruder“, von den modernen Normalbussen der Verkehrsbetriebe, übernommen. So gibt es nun Haltestellendurchsagen mittels Tonbandgerät und Funk für den Fahrer, auf der Stirnseite des Busses eine Fahrzielanzeige mittels Rollbandapparats, neue Fahrscheinautomaten mit Restgeldrückgabe und ein zusätzliches Liniensignal auf der linken Seite.

Das Fahren selbst wird komfortabler und bequemer: Schalensitze aus PVC wie beim Normalbus, rutschsicherer Noppenbodenbelag, stärkere Innenbeleuchtung, motorunabhängige Stadtheizung für den Fahrgastraum, bessere Belüftung durch eine zusätzliche Dachklappe, geringeres Innengeräusch durch eine bessere Motordämmung sowie eine Luftfederung für den Fahrgastaufbau.

Auch fahrtechnisch gibt es bessere Leistungen: Der Motor bringt nun 72 PS, bisher waren es nur 55, was sich vor allem bei Außenstrecken auswirkt. Die Türen wurden mit Druckluftantrieb und einer Sicherheitsreversieranlage ausgestattet, die Bremsanlage verstärkt und die Startautomatik verbessert. (Schluß) red/rr

Neues Medizinisches Selbsthilfezentrum

Erstes im deutschsprachigen Raum

Wien, 24.3. (RK-KOMMUNAL) Am kommenden Samstag wird im 2. Bezirk, Obere Augartenstraße 26-28, ein neues medizinisches Selbsthilfezentrum seinen Betrieb aufnehmen. Es ist das erste derartige Zentrum Österreichs und ist auch weit über dessen Grenzen hinaus im deutschsprachigen Raum beispielgebend. Insgesamt 13 Selbsthilfegruppen haben hier eine Heimat gefunden. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER berichtete darüber im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppen haben meist lange Erfahrung im Umgang mit chronischen Leiden, und sie stellen ausführliches Informationsmaterial für alle Interessierten zur Verfügung. Sie organisieren Kurse und andere Veranstaltungen und wissen auch über spezielle sozial- und versicherungsrechtliche Fragen Bescheid. Um das Zurechtkommen im Alltag zu erleichtern, gehören zum Angebot auch Schwimm-, Diät-, Gymnastik-, Wander-, Musik- und Hobbygruppen. Die Selbsthilfegruppen, die auch Kontakt mit ähnlichen Einrichtungen im Ausland pflegen, sind ungebunden und finanzieren sich weitgehend selbst.

In einem ehemaligen Lehrlingsheim

Für die Adaptierung der Räumlichkeiten im Erdgeschoß eines ehemaligen Lehrlingsheimes hat der Bürgermeister jeder Gruppe 20.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder der Selbsthilfegruppen haben zur Realisierung des Vorhabens selbst maßgeblich Hand angelegt. Das neue Selbsthilfezentrum soll nach Vorstellung der darin zusammengeschlossenen Gruppen zu einem Forum für einen regen Erfahrungsaustausch werden. Hier gibt es einen Festsaal, einen Clubraum, einen Sitzungsraum, eine Gemeinschaftsküche und Büroräume.

Neues Zuhause für 13 Gruppen

Und das sind die Selbsthilfegruppen, die im neuen Zentrum ein neues Zuhause gefunden haben:

- Frauenselbsthilfe nach Krebs
- Ilco (Ileostomie-Colostomie-Vereinigung)
- Verein der Kehlkopflösen Österreichs
- Österreichische Morbus Crohn-Colitis ulcerosa Vereinigung (ÖMCCV)
- Österreichische Hämophiliegesellschaft
- Gesellschaft für Mucopolysaccharidose (MPS)
- Elternverein der österreichischen Gesellschaft zur Bekämpfung der zystischen Fibrose (Mucoviscidose)
- Österreichischer Diabetiker Verband (ÖDV)
- Selbsthilfe insulinpflichtiger Diabetiker (SID)
- Bund diabetischer Kinder und Erwachsener Österreichs (BdKE)
- Diabetiker-Selbsthilfe-Club (DHSC)
- Österreichischer Herzverband
- Selbsthilfeverein für Asthmakranke

Stadt Wien unterstützt die Selbsthilfegruppen

Ohne Kehlkopf oder mit Diabetes, als Bluter oder nach einer Krebsoperation, müssen viele Menschen leben und sehen sich dabei vielen Fragen und Problemen gegenüber. In Wien gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen, in denen Betroffene Rat und Hilfe finden und entdecken, daß es in der Gemeinschaft Betroffener leicht ist, mit Schwierigkeiten fertig zu werden. Die Stadt Wien unterstützt die derzeit 40 Wiener Selbsthilfegruppen durch einen eigenen, vom Gemeinderat geschaffenen Fonds mit jährlich einer halben Million Schilling, und aus den Mitteln des Bürgermeisters werden zusätzlich maßgebliche Beiträge geleistet. Mit diesen Mitteln wird einerseits die Entstehung von Selbsthilfegruppen gefördert, andererseits werden aus diesen Geldern auch in Einzelfällen Hilfen zur Bewältigung von Projekten geleistet. (Schluß) and/rr

Frühjahrsputz bei den Wiener Verkehrsbetrieben

Wien, 24.3. (RK-KOMMUNAL) Auch die Wiener Verkehrsbetriebe beteiligen sich heuer im Zeitraum vom 4. bis 11. April an der Aktion „Frühjahrsputz“. In dieser Woche werden sämtliche Wartehallen sowie die Stationsbereiche der U-Bahn und der Stadtbahn gründlich gereinigt. Soweit es die Witterungsverhältnisse zulassen, werden auch die Gleisanlagen mit Spritzwagen befahren. Zusätzlich werden die Straßenbahn-, U-Bahn- und Stadtbahngarnituren sowie die Autobusse außen und innen gesäubert. (Schluß) fk/bs